Rund ums Exposé

Die Synopsis

Das A und O des Exposés ist die Synopsis, die Zusammenfassung. Diese kann beliebig lang oder kurz sein, aber die am meisten gebräuchliche Länge scheint so um die 500 Worte zu sein (entspricht 2 Normseiten).

Die Synopsis ist das Herz der Geschichte. Hier kommt es darauf an, die Essenz aus 100,000 Worten zu destillieren.
Was ist das Thema? Was ist die Kernfrage? Wo steht der Held, die Heldin am Anfang, und wo sind sie am Ende? Was ist der Hauptkonflikt? Wie gelingt es Held und Heldin trotz aller Widrigkeiten zusammenzufinden? Wie schafft es der Held, die Welt zu retten? Wie findet der Detektiv den Mörder?

Es empfiehlt sich, auf Nebenplots und Nebencharaktere zu verzichten. Nur wenn eine längere Synopsis erlaubt ist, kann Platz für Nebenschauplätze entstehen. Ansonsten dreht sich alles um die Leitfigur(en) und ihre Geschichte.

Ein guter Start ist der Plot in einem Satz. Wer will was und warum? Die Zusammenhänge müssen klar ersichtlich sein. Es empfiehlt sich, die Synopsis mit derselben Sorgfalt zu erarbeiten, wie das Werk selbst.
Der Stil sollte dem Werk entsprechen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de